

## „Man muss auch führen wollen“

Die Marler Unternehmerin Melanie Baum gibt Tipps in Nachfolgefragen.

Marl/Münster. Bestens besucht war das 4. IHK-Forum zur Unternehmensnachfolge in Münster. Der Einladung der IHK Nord Westfalen waren mehr als 300 Unternehmer aus dem Münsterland und der Emscher-Lippe-Region gefolgt. Sie wollten wissen, wie ein familiengeführtes Unternehmen erfolgreich in jüngere Hände weitergegeben werden kann. Mit dabei war Melanie Baum aus Marl.

Sie sprach über ihre Erfahrungen, die sie bei der Übernahme des väterlichen Betriebs machte. Dass sie die Geschäfte übernahm, war für Melanie Baum das natürliche Ergebnis einer längeren Einarbeitung, die mit der Weltwirtschaftskrise 2009 relativ abrupt und gegen ihren ursprünglichen Lebensplan begann.

In der Folgezeit profitierte das Maschinenbauunternehmen davon, dass Vater und Tochter Führungseigenschaften hatten, die sich gut ergänzten. „Er war ein hervorragender Handwerker, betriebswirtschaftliche Aufgaben lagen ihm aber nicht so“, sagt die 34-jährige Chefin.

Unter den Tipps, wie die Nachfolge gelingen kann, sind ihr zwei besonders wichtig: Einmal der Faktor Zeit, den man nicht unterschätzen sollte. Dazu gibt Melanie Baum Nachfolgern den Hinweis, „dass man auch führen wollen muss“ und sich die Arbeitsgebiete des Vorgängers erobern sollte.

Die Masse der Besucher des Nachfolgeforums überraschte die IHK nicht. Die Erklärung dazu liefert Sven Wolf, Teamleiter Unternehmensförderung der IHK Nord Westfalen: „Bis 2029 stehen allein im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region 35.000 Unternehmen mit rund 200.000 Beschäftigten zur Übergabe an.“ Knapp 40 Prozent der Inhaber seien über 55 Jahre alt. In der Unternehmerschaft steht somit ein großer Umwälzungsprozess bevor. Sven Wolf: „Die Herausforderungen durch die Digitalisierung sorgen für zusätzlichen Druck beim Generationenwechsel.“

INFO Weitere Infos gibt es auf [www.ihk-nw.de/nachfolge](http://www.ihk-nw.de/nachfolge)



Hier sind Präzision und Fingerfertigkeit gefragt: Simone Mellenthin erweckt winzige Figuren mit gezielten Pinselstrichen zum Leben. —FOTOS: (2) DELIA KÜHLER

## Pinsel erweckt winzige Figuren zum Leben

SINSEN. Wenn Kunst in die Kirche kommt, feiert der Verein Sinsener Art Kulturfest. In diesem Jahr gab es Bilder, Skulpturen und Schmuck zu sehen.

Von Delia Kühler

Ein abwechslungsreiches, dreitägiges Programm organisierten die Mitglieder von Sinsener Art im Gemeindezentrum der Liebfrauenkirche. Kulturdezernentin Claudia Schwidrik-Grebe eröffnete das Fest am Freitagabend: Die Lesung von Rezitator Michael von Ahlen lockte um die 150 Menschen in das Gemeindezentrum. Alle lauschten den Werken der Dichter Joachim Ringelnatz und Günter Nehm, die unter dem Motto „Der Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“ die Besucher schmunzeln ließen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Katja Block und zwei Marler Jugendliche.

Bereits am Samstag ging es weiter mit der Ausstellung. Achtzehn Künstler präsentierten ihre Werke und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Ob Bilder, Skulpturen oder Schmuck: Der Kulturverein Sinsener Art bot seinen Besuchern wieder ein reichhaltiges Repertoire. Bei Kaffee und Kuchen konnten sie die Bilder auf sich wirken lassen.

Aufmerksamkeit zogen unter anderem die Miniwelten von Simone Mellenthin auf sich. In kleinen tiefen Bilderrahmen erschafft sie mit kleinsten Figuren aus dem



Simone Mellenthin zählt zu den vielen Künstlern des Vereins Sinsener Art. Sie stellte jetzt ihre Miniwelten aus.

Modellbau eigene Welten. Inspirieren lässt sie sich von Sprichwörtern oder Berufswelten.

„Ich habe gesehen, dass Menschen diese kleinen Figuren bemalen, sie in die Umwelt stellen und davon Fotos machen“, sagte Simone Mellenthin. „Das fand ich zu schade, weil es doch vergänglich ist und so kam ich auf die Idee, die Miniwelten zu erschaffen.“ Auch während der Ausstellung ließ sie ihrer Kreativität freien Lauf. An einem Tischchen im Ausstellungsraum werkelt sie bereits an

den nächsten Miniwelten: Gekonnt schwang sie den Pinsel und bemalte eine weitere Minifigur für ein neues Projekt. „Für Ideen habe ich immer ein Büchlein dabei. Sie kommen mir im Alltag oder wenn ich Sprichwörter höre, denn ich nehme alles sehr wörtlich“, verriet sie. „Selbst nachts fliegen sie mir zu, doch dann muss ich sie aufschreiben, weil ich sonst nicht schlafen kann.“

Bei der argentinischen Nacht im Gemeindezentrum entführte das Duo Akkello-rando die Besucher mit Cello

und Akkordeon musikalisch nach Lateinamerika. Passende Speisen ließen auch den Gaumen reisen.

**Auf Gaumenschmaus folgt Tango-Kurs**

Nach dem Konzert folgte ein weiterer Höhepunkt: Die Besucher hatten die Chance, einen Tango-Schnupperkurs zu besuchen. Die Tanzlehrer der „Tanzschule zum Hülsberg“, Sarah und Sergej Ivanov, lehrten die Besucher den leidenschaftlichen Tanz.

Sechs erfahrene Tanzpaare machten den Besuchern den Einstieg leichter. „Vor genau zehn Jahren wurde der Tango zum immateriellen Unesco-Weltkulturerbe ernannt, dies nahmen wir zum Anlass für unsere argentinische Nacht“, erklärte Dorothea Skolik-Niehues, zweite Vorsitzende des Kulturvereins.

Am Sonntag folgte ein weiterer Ausstellungstag. Drei Bands sorgten für die musikalische Unterhaltung, bevor das Kulturfest langsam sein Ende fand. Die Mitglieder des Vereins freuten sich erneut über ein gelungenes Fest. Auch die Besucher waren begeistert. „Mein Mann stellt hier auch seine Kunstwerke aus“, sagte Renate Deinel. „Aber ich schaue mir die ganze Ausstellung immer gerne an und freue mich besonders, wenn etwas Neues dazu kommt. Besonders gut gefallen mir Aquarelle.“



Melanie Baum ist Geschäftsführerin der Marler Firma Baum Zerspanungstechnik. —FOTO: PRIVAT

### IN KÜRZE

#### Herbstturnier im Freizeitpark

Brassert. Die Pétanque-Freunde Marl-Lüdinghausen laden wieder zu ihrem großen Herbstturnier auf die Anlage im Freizeitpark Brassert ein. Wann: Am Sonntag, 20. Oktober. Der Einschreibeschluss ist um 9.30 Uhr. Danach geht es los. Gespielt wird im sogenannten Schweizer-System.

#### kfd lädt zum Stammtisch

Polsum. Die kfd-St. Bartholomäus Polsum veranstaltet wieder einen offenen Stammtisch für alle interessierten Frauen am Mittwoch, 16. Oktober, ab 19 Uhr. Treffpunkt ist das Restaurant Lenz, Dorfstraße 7.

#### Offene Sitzung der Schützengilde

Sinsen. Der erweiterte Vorstand der Bürgerschützengilde Sinsen trifft sich zur Sitzung am Donnerstag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Schützenheim. Zu dieser offenen Sitzung sind alle Mitglieder willkommen.



Neues Herbstkönigspaar: Der Schlesierverein Rübezahl feierte jetzt sein Erntedankfest. Die Mitglieder trafen sich dazu in der Gaststätte „Zur Kastanie“ in Brassert. In gemütlicher Runde gab es leckeren Grünkohl. Gleichzeitig wurde per Losentscheid das neue Herbstkönigspaar ermittelt. Der neue Herbstkönig heißt Jürgen Vormann, seine Königin ist Margret Sczes. Die glücklichen Gewinner erhielten einen reichlich gut gefüllten Erntekorb. —FOTO: PRIVAT

## Einblick in die Welt des Studiums

King-Schüler erleben Chemieunterricht an der Universität in Münster.

Marl/Münster. Schülerinnen und Schüler verschiedener Chemiekurse der Jahrgangsstufe 10 an der Martin-Luther-King-Gesamtschule erlebten Chemieunterricht jetzt einmal anders. Dazu besuchten sie die Westfälischen-Wilhelms-Universität (WWU) in Münster.

Jan Bernd Haas, abgeordneter Chemielehrer an der WWU, beschäftigt sich im Rahmen seines Promotionsprojektes mit der Entwicklung von Chemieunterricht und der Nutzung digitaler Medien. Zur Erprobung des von ihm entwickelten, digital gestützten Lernarrangements zur Elektrochemie, lud er die Schüler in die Universität ein.

Der Tag begann mit einem kurzen Vortext samt obligatorischer Sicherheitseinweisung. Danach ging es mit Kit und Schürze ins Labor. Beobachtet von Kameras, arbeiteten die Schüler sehr kon-



Die Zehntklässler nahmen viele Eindrücke aus Münster mit nach Marl zurück. —FOTO: PRIVAT

zentriert. Experimente wurden durchgeführt, schriftliche Aufgaben zu den Experimenten bewältigt. Außerdem wurden Modellvideos vertont

und Lernvideos aufgezeichnet. Abschließend erlangten die Schüler bei einem Rundgang durch das Institut Einblicke in die Welt des Studi-

ums. Mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen machten sich alle am Nachmittag zufrieden auf den Rückweg nach Marl.

### IN KÜRZE

#### Polizei ermittelt Unfallfahrer

Hüls. Am Freitag beschädigte eine Autofahrerin gegen 12 Uhr beim Ausparken auf der Rathenastraße das Fahrzeug eines Marlers. Die anschließenden Ermittlungen der Polizei waren erfolgreich: Die Verursacherin des Unfalls konnte gefunden werden. Bei der Spurensuche wurden frische Unfallspuren entdeckt. Der Gesamtschaden liegt bei etwa 1000 Euro.

#### Zusammenprall kostet 7500 Euro

Brassert. Zu einem kostspieligen Unfall kam es am Freitag im Industriegebiet auf der Zechenstraße. In Höhe eines Baumarkts wollte eine Autofahrerin aus Dorsten am Freitag gegen 11.50 Uhr in den fließenden Verkehr einfahren. Dabei übersah sie nach Angaben der Polizei offenbar einen Autofahrer aus Marl. Beide Fahrzeuge wurden bei dem Zusammenstoß stark beschädigt, der Gesamtschaden beträgt etwa 7500 Euro.

#### Unfall mit zwei Verletzten

Stadtmitte. Am Samstag kurz nach 14 Uhr übersah ein Autofahrer laut Angaben der Polizei auf der Herzlia-Allee den vor ihm auf der Linksabbiegerspur wartenden Wagen einer Autofahrerin. Beim Aufprall wurde die ebenfalls im Fahrzeug sitzende neunjährige Tochter der Autofahrerin ebenso verletzt wie der Unfallverursacher. Beide kamen zur Behandlung ins Krankenhaus. Dazu kam ein Sachschaden von 5000 Euro.

#### Bürger können Fragen stellen

Lenkerbeck. Im kleinen Café (Ecke Ovelheider Weg/von-Flotow-Straße) findet am Dienstag, 15. Oktober, wieder eine Bürgersprechstunde mit dem Ratsmitglied und Vorsitzenden des Ausschusses Zentraler Betriebshof, Grünflächen und Verkehr, Uwe Göddenhenrich, statt. Von 16 bis 17 Uhr stellen außerdem die Ratskandidaten Andre Kaiser und Rainer Schwarz ihre kommunalpolitischen Forderungen vor. Gäste sind herzlich willkommen.

#### Grünkohlessen zum Herbstwetter

Alt-Marl. Passend zum herbstlichen Wetter lädt der Marler Heimatverein wieder zu seinem traditionellen Grünkohlessen ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 5. November, um 19 Uhr in der Gaststätte Weiß an der Loestraße statt. Für die musikalische Begleitung sorgen die Hohnerklänge. Karten gibt es dienstags bis sonntags von 15 bis 16 Uhr bei Museumsdirektor Hubert Leinewer im Heimatmuseum am Volkspark in Alt-Marl.

#### SGV geht auf Wanderung

Marl. Der Sauerländische Gebirgsverein lädt zu zwei Wanderungen ein. Tour 1 beginnt am Sonntag, 20. Oktober, um 9 Uhr am Busbahnhof Gelsenkirchen-Buer, Goldbergstraße 12. Dann geht es um Schloss Berge durch die Löcherheide (12 Kilometer, ca. vier Stunden). Tour 2 findet am Sonntag, 27. Oktober, statt. Um den „Blauen See“ laufen die Teilnehmer nach Deuten und Wulfen. Geplant ist auch eine Einkehr in der Gaststätte Humbert (14,5 Kilometer, ca. 4,5 Stunden).

INFO Weitere Infos erteilt Winfried Hohaus unter ☎ 8 56 72 40